



Katholische Pfarrei St. Gerhard

mit den Kirchorten St. Cosmas und Damian, St. Nikolaus und St. Martin

Gemeindeinformation vom 28.07. – 04.08.2024

Hinweise:

Treffen der Pfarrhelferinnen	Montag	18:00 Uhr
Kirchenchorprobe	Mittwoch	19:30 Uhr
Sommerfest der ScholaNovaCantica	Freitag	19:00 Uhr

In dieser Woche feiern wir den Herz-Mariä-Samstag in St. Gerhard. Dieser beginnt am 03.08. um 8:30 Uhr mit dem Rosenkranzgebet. Um 9:30 Uhr feiern wir die heilige Messe mit anschließender Aussetzung und Anbetung. Danach wird zur gemeinsamen Agape in das St. Johannes-Neumann-Haus eingeladen. Jeder ist mit oder ohne Gaben herzlich willkommen.

W o r t z u m S o n n t a g – 28. Juli 2024

Gewohnheit

Im kirchlichen Gesetzbuch gibt es den schönen Satz: *Consuetudo est optima legum interpres*. Die Gewohnheit ist die beste Interpretin der Gesetze – can. 27. In der Rechtsauslegung soll also gefragt werden, wie wurde dieser oder jener Fall bisher entschieden, selbstverständlich unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze. Dahinter steht die Weisheit, dass es nicht für jeden Sachverhalt einen Buchstaben des Gesetzes gibt.

Aber auch jenseits der Rechtsanwendung kennen wir alle Gewohnheiten. Sind es gute, sprechen wir von tugendhaft, sind es schlechte, nennen wir sie Laster. Gute Gewohnheiten sind von unschätzbarem Vorteil, weil sie eine besondere Entscheidungshilfe darstellen. Wir müssen uns nicht ständig über jede Kleinigkeit den Kopf zerbrechen. Volkstümlich formuliert heißt es dann: Das tut man nicht oder das gehört sich nicht. Oder aber auch: Das haben wir immer so gemacht. Auf diese Weise entsteht Tradition. Etwas für die Gemeinschaft Wichtiges, ja Unverzichtbares, wird so von Generation zu Generation weiter gegeben. Als Beispiel in der Religion sei hier das Paschamahl genannt. Die jüdische Familie erinnert sich an die Befreiung aus der Knechtschaft Ägyptens. Das letzte Abendmahl wird im Rahmen dieser Paschafeier abgehalten, woraus schließlich das Herrenmahl hervorgeht, also das, was wir heute Heilige Messe oder Eucharistiefeyer nennen. Der römische Kaiser Konstantin, der das Christentum legalisierte, erhebt bereits im Jahre 321 den Sonntag zum Feiertag. Der Hintergrund dafür war eindeutig, dass die Christen **ihren** Tag, nämlich den Ersten Tag der Woche, feiern konnten. Erinnerung und Vergegenwärtigung von Tod und Auferstehung Christi standen und stehen im Mittelpunkt.

Für viele Christen ist es bis heute eine gute Gewohnheit an diesem Tag den Gottesdienst zu besuchen; gern auch mal an fremden Orten im Urlaub. In der katholischen Liturgie ist man immer zu Hause, auch wenn man nicht jedes Wort versteht oder die Musik so ganz anders klingen mag. Andere Länder, andere Gewohnheiten und doch die gleiche Feier, eben Weltkirche!

Weiterhin schöne Sommertage wünscht Ihnen Pfarrer Ludger Dräger

Bürozeiten im Pfarramt:

Dienstag	08:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	14:00 – 18:00 Uhr
Pfarrbüro	☎ 03606 604324 ☎ 03606 603926
Pfarrer L. Dräger	☎ 03606 602115

Name und Anschrift:

Pfarrei St. Gerhard Heiligenstadt, Auf der Rinne 18, 37308 Heilbad Heiligenstadt	
Pfarrer	pfarrer-kath-kg-st.gerhard-heiligenstadt@bistum-erfurt.de
Pfarrei	pfarre@sankt-gerhard-heiligenstadt.de
Kirchenmusiker Michael Senge	michael.senge@sankt-gerhard-heiligenstadt.de
Gemeindereferentin i.A.	christine.hentrich-juenemann@bistum-erfurt.de
Homepage	www.sankt-gerhard-heiligenstadt.de